



## **PROTOKOLL**

**Sitzung des Gemeinderates vom  
28. August 2018**

**-öffentlich-**

## A. Tagesordnung

1. Bürgerfrageviertelstunde
2. Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Technik, III. BA; Sachstand
3. Neubeschaffung Bauhoffahrzeug 2019 BvGR Nr. 31/2018
4. Ladestation für E-Bikes BvGR Nr. 32/2018
5. Sanierung „GoldenGate“-Brücke BvGR Nr. 33/2018
6. Unterhaltungsarbeiten WuG Fürstenbergstraße 1; Baubeschluss BvGR Nr. 34/2018
7. Brückenunterhaltungsarbeiten; Baubeschluss
8. Baugesuche
  - a.) Bauvorhaben: Ausbau/Umbau Garagen zum Wohnhaus, Glaswaldstr. 2, Flst.Nr. 666/8 und 666/7  
Bauherr: Johanna Lutz, Glaswaldstr. 2, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
  - b.) Bauvorhaben: Nutzungsänderung EG und 1. OG –nachträglich-, Grafenbachweg 4, Flst.Nr. 231  
Bauherr: Manfred Haas, Grafenbachweg 4, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
  - c.) Bauvorhaben: Umbau eines Mehrfamilienwohngebäudes, Am Kirchberg 1, Flst.Nr. 27/11 S  
Bauherr: Simon Kaluza, Am Kirchberg 1, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
  - d.) Bauvorhaben: Errichtung einer Funkübertragungsstelle m. Antennenmast, Flst.Nr. 312/6 R  
Bauherr: DFMG Deutsche Funkturm GmbH, (Telekom), 70372 Stuttgart
  - e.) Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Wolfacher Straße 35, Fl.st. 91/1 S  
Bauherr: Stefan Schmid, Wolfacher Straße 51, 7777 Bad Rippoldsau-Schapbach
9. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
10. Bekanntgabe der Verwaltung
11. Anfragen aus dem Gemeinderat

## **B. Anwesenheit**

Die Sitzung fand am 28.08.2018 von 18.30 Uhr bis 20.50 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Sitzungssaal des Rathauses statt.

### **Anwesende Mitglieder des Gemeinderates**

|                     |     |                                 |
|---------------------|-----|---------------------------------|
| Frau Beate Belz     | CDU | <i>entschuldigt (beruflich)</i> |
| Herr Markus Hermann | CDU |                                 |
| Herr Kurt Schmieder | CDU |                                 |
| Herr Ramon Kara     | FWV |                                 |
| Herr Franz Günter   | FWV |                                 |
| Herr Sven Markmann  | FWV | <i>entschuldigt (krank)</i>     |
| Herr Armin Zimber   | FWV | <i>entschuldigt (beruflich)</i> |

### **Anwesende Mitglieder der Verwaltung**

|                       |  |                              |
|-----------------------|--|------------------------------|
| Herr Bernhard Waidele | Bürgermeister                            | <i>Vorsitzender</i>          |
| Herr Klemens Walter   | Amtsleiter Zentrale Dienste und Finanzen | <i>entschuldigt (Urlaub)</i> |
| Herr Josef Oehler     | Leiter Tourist-Information               |                              |
| Frau Nina Schmieder   | Sekretariat des Bürgermeisters           | <i>Protokollführerin</i>     |

### **Sonstige Teilnehmer**

|               |                                      |              |
|---------------|--------------------------------------|--------------|
| Lothar Baier  | E-Werk Mittalbaden                   | <i>TOP 2</i> |
| Thomas Tanner | Autohaus Knoblauch GmbH, Immendingen | <i>TOP 3</i> |

## C. Protokoll

### TOP 1:

#### Bürgerfrageviertelstunde

##### Thema: Kosten für die neue Auffahrt zur GHS

**Herr Rauber** erkundigt sich erneut nach der Kostenzusammenstellung für die neue Auffahrt zur GHS.

**BGM Waidele** antwortet ihm, dass hier noch nicht alle Rechnungen vorliegen. Sobald dies der Fall ist, werden die Kosten bekanntgegeben.

##### Thema: Beseitigung Betonblöcke in der Sulz

**Herr Rauber** fragt weiter an, wann die Betonblöcke in der Sulz beseitigt werden.

**BGM Waidele** informiert ihn darüber, dass diese ursprünglich für eine freigespülte Wasserleitung am Winkelhof angedacht waren. Hier werden diese nicht mehr gebraucht und eine Abfahrt wird demnächst erfolgen.

##### Thema: Bachmauerschaden in der Sulz

**Herr Rauber** fragt nach, ob in 2018 noch der Bachmauerschaden in der Sulz behoben wird.

**BGM Waidele** gibt an, dass dies fraglich ist.

##### Thema: Wolftal-Erlebnis-Radweg I. Bauabschnitt

**Herr Rauber** möchte wissen, ob an der Erlebnisstelle vor Holdersbach eine Bepflanzung vorgesehen ist.

**BGM Waidele** sagt, dass hier ein lebender Zaun vorgesehen ist. Dieser wird im Spätherbst gepflanzt. Weiter gibt er an, dass die Firma Reif zusammen mit der Firma Armbruster demnächst die Hochwasserschäden repariert und das angespülte Geröll in diesem Bereich beseitigen wird.

##### Thema: Gemeindewald – Schäden durch Käferholz

**Herr Rauber** zeigt sich besorgt bezüglich des aktuellen Käferholz und informiert sich darüber, wie hoch die Schäden im Gemeindewald sind.

**BGM Waidele** gibt an, dass ca. 1200 fm betroffen sind. Im Hierbsjahr 2018 haben noch ca. 400-500 fm regulärer Einschlag gefehlt, die jetzt durch den Käferholzanfall jedoch weit übertroffen werden.

TOP 2:

Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Technik, III. BA; Sachstand

**BGM Waidele** führt kurz in das Thema ein und begrüßt im Anschluss Herrn Lothar Baier vom E-Werk Mittelbaden. Für eine genaue Darstellung des aktuellen Sachstands übergibt er Herrn Baier das Wort.

**Herr Baier** bedankt sich für die Einladung und zeigt zu Beginn seiner PowerPoint-Präsentation eine Themenübersicht. Er möchte nachfolgend auf folgende Themen eingehen:

- Leuchtenanzahl
- Stand: Herkömmliche und LED – Leuchten
- Vorschlag: Restlicher Umbau in LED
- Wartungsbereiche
- Flutlichtanlage SV Schapbach

Leuchtenzahl / Stand: Herkömmliche und LED – Leuchten

**Herr Baier** zeigt in seiner Präsentation, dass es in der Gemeinde 440 Leuchten gibt (243 in Bad Rippoldsau und 197 in Schapbach). Davon sind 332 Stück LED-Leuchten und 108 „herkömmliche“ Leuchten, zusätzlich gibt es noch 15 Leuchten im Kurpark. Somit können noch 123 Leuchten auf LED-Leuchten umgestellt werden. Weiter geht er auf das mögliche Förderprogramm kurz ein.

**BGM Waidele** sagt an dieser Stelle, dass der Förderantrag bereits von der Verwaltung ausgearbeitet wurde und auf dem Weg ist.

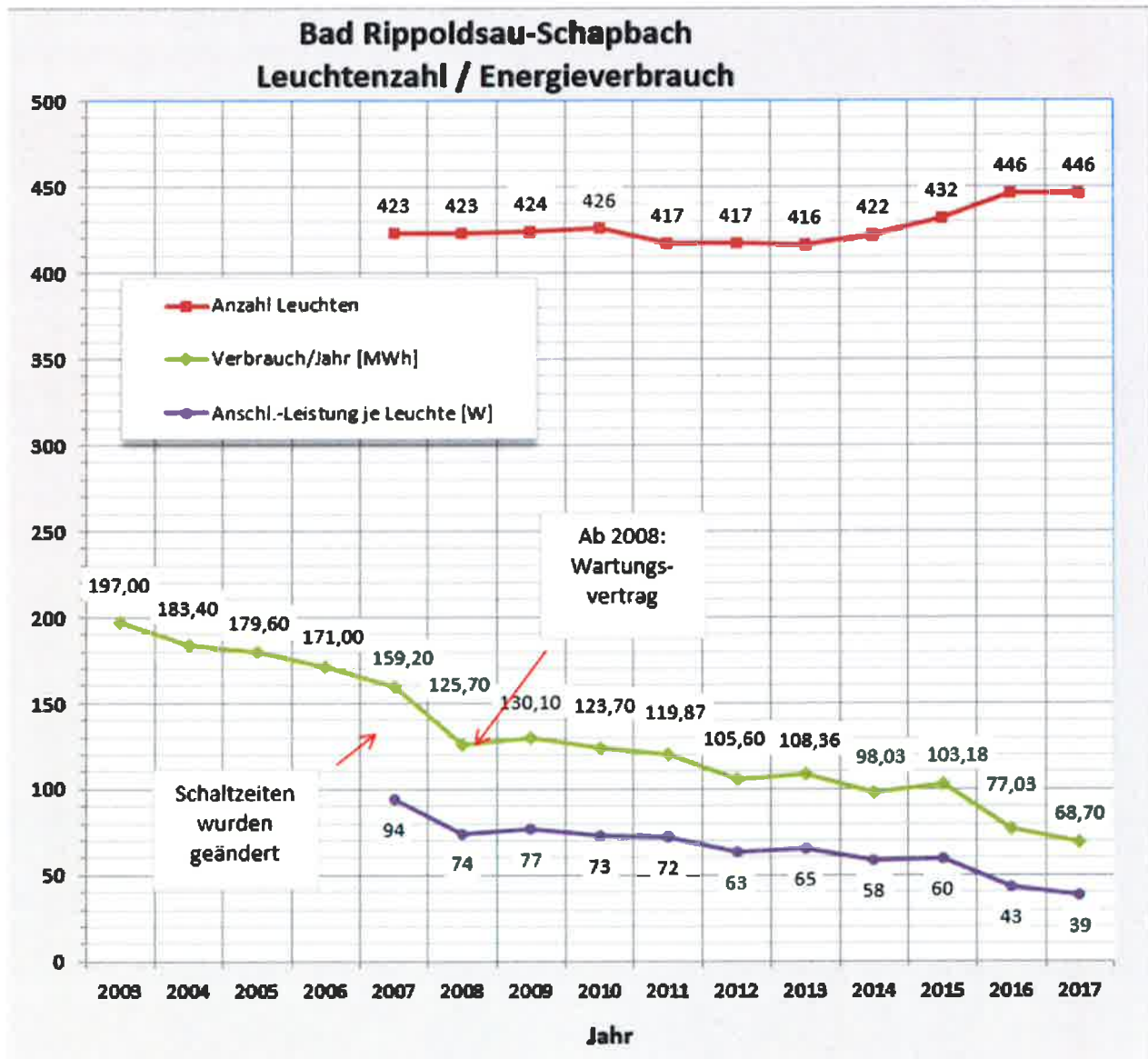
Vorschlag: Restlicher Umbau in LED

**Herr Baier** gibt weiter an, dass die Straßenlampen in der OD Schapbach derzeit eine zu geringe Höhe aufweisen. Er zeigt in seiner Präsentation, dass es im Rahmen der Umstellung auf LED-Leuchten möglich ist, hier einen größeren Bogen am Lampenkopf anzubringen. Somit könnte die standartmäßige und vorgeschriebene Höhe erreicht werden.

**GR Günter** stellt hier die Frage, welche Firma die alten Lampen angebracht hat, denn er ist der Meinung, dass bereits bei der Anbringung dieser (vor nicht allzu langer Zeit) die gleichen Vorgaben galten. Weiter fragt er an, welche Firma die neuen Lampen anbringt.

**Herr Baier** antwortet ihm, dass er zur bisherigen Situation keine Angaben machen kann. Die neuen Lampen werden durch die Firma Brillux angebracht.

**Herr Baier** geht in seinen Ausführungen auch auf den sinkenden Stromverbrauch ein und zeigt dies anhand einer Grafik:



**GR Günter** weist darauf hin, dass die Folie zu dem derzeitigen Verbrauch nicht korrekt ist. Derzeit wird die Beleuchtung in der Nacht abgeschaltet. Zukünftig sollen diese durchbrennen; ein Kriterium für die Förderung. Weiter möchte er wissen, wie hoch die Förderung sein wird und bis wann ein Förderantrag gestellt werden muss.

**Herr Baier** antwortet ihm, dass die Förderung bei 20 % liegt. Dies ist für die Förderungen in 2018, also altes System, garantiert. Er weist darauf hin, dass ab 2019 ein neues System greift. Hier werden die Förderungen sicherlich nicht mehr so hoch ausfallen. Daher plädiert er dafür, dass die Umstellung noch in 2018 erfolgt. Weiter sagt er, dass für die Stellung eines Förderantrags der 31.09. eingehalten werden muss.

**BGM Waidele** wiederholt, dass der Förderantrag seitens der Verwaltung bereits gestellt ist.

#### Wartungsbereiche

**Herr Baier** verdeutlicht anhand einer weiteren Grafik die Wartungsbezirke und gibt bekannt, dass sich durch die Umstellung auf LED-Leuchten der Wartungsintervall vergrößert. Derzeit wird diese in Bad Rippoldsau durchgeführt. In 2020 findet die nächste Wartung in Schapbach statt.

#### Flutlichtanlage SV Schapbach

**Herr Baier** geht zum Schluss seiner Ausführungen auf die neue geplante Flutlichtanlage am Sportplatz ein. Hier ist ebenfalls eine Umstellung auf LED-Leuchten geplant. Herr Baier erläutert die Nachteile der bisherigen Beleuchtung und die Vorteile einer Umstellung:

#### Verbrauch der Altanlage:

1 Fluter - 2.000 W und Vorschaltgerät 230 W

⇒ 8 Fluter ergibt 17.840 Watt

Brennstunden ca. 500 h pro Jahr.

Nachteile:

- Hoher Energieverbrauch
- Keine gleichmäßige Ausleuchtung des Sportplatzes
- Hohes Streulicht („Lichtverschmutzung“)
- Wartezeiten beim ein- und ausschalten der Fluter
- Aufwendiges wechseln der Leuchtmittel (HQI-Metall dampflampen)

#### Verbrauch der Neuanlage:

1 Fluter mit Vorschaltgerät 903 Watt

⇒ 8 Fluter ergibt 7.224 Watt

Brennstunden ca. 500 h pro Jahr.

Vorraussetzung: Mittlere Beleuchtungsstärke von 75 lux, Beleuchtungsklasse III

Vorteile LED-Fluter:

- Energieeinsparung von ca. 60 %
- Flächendeckendes Licht, optimale Ausleuchtung des Sportplatzes
- Keine „Lichtverschmutzung“ mehr, Licht trifft gezielt auf den Platz
- Sofortiges ein- und ausschalten (keine Hochlaufzeit, bzw. Abkühlzeit)
- Hohe Farbwiedergabe
- Kein aufwendiges wechseln der alten Leuchtmittel
- Treiber (Vorschaltgeräte) sind in den Flutern integriert.
- Lebensdauer: 50.000 Brennstunden (bei 500 Brennstunden/Jahr => 100 Jahre!)
- Überspannungsschutz

Kosten: 24.900 € (brutto)

Amortisationszeit: ca. 12 Jahre

Förderung durch:

- Eigentümer Sportverein: Deutscher und/oder Badischer Sportbund
- Eigentümer Kommune: Klimaschutzinvestitionsprogramm des Bundes mit 30 %-iger Fördersumme bei 70 % Energieeinsparung, wird mit Steuer- und Regelungstechnik (Dimmung) erreicht.

**BGM Waidele** ergänzt, dass hier derzeit Gespräche mit dem Sportverein geführt werden, ob die Gemeinde, oder der Sportverein den Förderantrag stellt. Anschließend bedankt er sich bei Herrn Baier für seine Ausführungen.

*Herr Baier verlässt die Sitzung.*

TOP 3:

Neubeschaffung Bauhoffahrzeug 2018; BvGR Nr. 31/2018

**BGM Waidele** verweist eingangs auf die Beschlussvorlage Nr. 31/2018 und erläutert anhand dieser nochmals die Gründe für die Neubeschaffung. Anschließend begrüßt er Herrn Tanner von der Fa. Knoblauch GmbH aus Immendingen und übergibt ihm das Wort.

**Herr Tanner** bedankt sich und stellt das Fahrzeug, einen Fuso Canter 6C18 4WD Allrad Fahrgestell, nochmals auf der Grundlage der Fahrzeugbeschreibung / Angebot vom 17.08.2018 vor. Im Anschluss an seine Ausführungen gibt er an, dass die Firma Knoblauch im April 2019 auf der „Forst-Live“ mit einem solchen Fahrzeug präsent sein wird. Somit wäre es für die Gemeinde anschließend möglich, das Fahrzeug als Vorführwagen zu erwerben. Auch hier wäre eine Finanzierung, oder die Leasingmöglichkeit gegeben.

**GR Herrmann** informiert sich darüber, welche Kosten für eine Bridge anfallen.

**Herr Tanner** antwortet ihm, dass eine Bridge 3.500 € kostet.

**GR Herrmann** ist der Meinung, dass bei der Stellung eines möglichen Förderantrags das Gesamtpaket angegeben werden muss, hier also auch weitere Überlegungen einfließen sollten, welches Zubehör im Anschluss noch gebraucht wird – sh. z. B. weitere Bridge.

**GR Schmieder** fragt nach, ob die vorhandenen Aufbauten bzw. Gerätschaften kompatibel mit dem neuen Fahrzeug sind. Dies erfragt er auch speziell für die vorhandenen Winterdienst-Geräte.

**BHL Schoch** gibt an, dass das vorhandene Asphaltfass passen wird. Weiter sagt er, dass die Gemeinde die Überlegungen anstrebt, den Winterdienst des zukünftigen Wolftal-Erlebnis-Radwegs zu übernehmen. Hier sieht er allerdings nicht den Fuso Canter als Einsatzfahrzeug. Er ist der Meinung, dass dies mit einem Radlader zu bewältigen ist und dass dieser für dieses Vorhaben aufzurüsten ist.

**GR Schmieder** erkundigt sich, welchen Haupteinsatz das neue Fahrzeug hat.

**BHL Schoch** gibt beispielhaft den Transport des Baggers, des Mähtrucks, der Walze, Baumaterialien zur Absperrung und des Wasser- und Asphaltfass sowie für sämtliche Friedhofsarbeiten an.

**GR Günter** überzeugt das technische Konzept. Er möchte noch wissen, ob die Breite des Wolftal-Erlebnis-Radwegs für das neue Fahrzeug ausreichen ist, da er hier ebenfalls eine weitere Einsatzmöglichkeit sieht. Weiter fragt er nach, ob die Bauhofmitarbeiter einen entsprechenden Führerschein haben.

**BHL Schoch** bestätigt ihm, dass die Breite des Radweges ausreichend ist und dass derzeit die Bauhofmitarbeiter das Fahrzeug mit den vorhandenen Führerscheinen lenken dürfen.

**GR Günter** äußert noch die Idee, dass wenn das Wasserfass transportiert wird zusätzlich eine Kehmaschine angebracht werden könnte.

**Herr Tanner** entgegnet ihm, dass hier die Hydraulik zu schwach ist.

**GR Kara** würde eine hohe Effizienz darin sehen, dass für die Friedhofsarbeiten eine separate Bridge angeschafft wird. So könnten die Bauhofmitarbeiter entsprechend vor Ort arbeiten und das Fahrzeug könnte für weitere Arbeiten genutzt werden.

**GR Schmieder** möchte wissen, ob der Unimog durch den Fuso Canter und den Radlader komplett ersetzt werden könnte.

**BHL Schoch** erwidert ihm, dass der Unimog für den Winterdienst unverzichtbar ist.

**GR Schmieder** fordert weiter ein Grundkonzept in Bezug auf den Bauhof.

**Herr Tanner** zeigt abschließend zu seinen Ausführungen eine Leasing- sowie Finanzierungsmöglichkeit auf und sagt, dass beide Varianten auch bei einem Vorführfahrzeug möglich wären und dass die Entscheidung zur Finanzierung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen könne.

**BGM Waidele** bedankt sich bei Herrn Tanner für seine Ausführungen und bittet den Gemeinderat um einen Beschluss.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neubeschaffung und die Beauftragung der Firma Knoblauch GmbH mit der Fertigung eines Fuso Canter 6C18 4WD Allrad Fahrgestell lt. Beschreibung und Angebot vom 17.08.2018 und damit, diesen als Vorführfahrzeug im April 2019 auszuliefern.**

**GR Hermann** fordert, vorbereitend für die Haushaltsberatung, eine entsprechende Ausarbeitung der drei Möglichkeiten Leasing, Finanzierung und Kauf.

*Herr Tanner verlässt die Sitzung.*

TOP 4:

Ladestation für E-Bikes; BvGR Nr. 32/2018

**BGM Waidele** verweist auf die Beschlussvorlage Nr. 32/2018 und übergibt Herrn Oehler das Wort.

**Herr Oehler** gibt an, dass die Verwaltung die Anschaffung von zwei E-Bike Ladestationen zum Preis von 5.990,00 €, abzüglich Förderung durch das EWM von 2.500,00 €, vorschlägt. Somit würde sich ein Endpreis von 3.490,00 € ergeben. Als mögliche Standorte könnten die Kioske am Schwimmbad sowie Bad Rippoldsau bei der Minigolfanlage vorgesehen werden.

**GR Kara** schlägt anstatt der Minigolfanlage in Bad Rippoldsau das Wald-Kultur-Haus vor.

**Herr Oehler** sagt, dass die Förderungen irgendwann auslaufen werden und eine Entscheidung bzw. Anschaffung relativ kurzfristig getroffen werden müsste.

**BGM Waidele** schlägt vor, an dieser Stelle nur die Anschaffung zu beschließen und über die Standorte zu einem späteren Zeitpunkt zu beraten.

**Herr Oehler** begründet den Standortvorschlag der Verwaltung damit, dass die Lade-Wartezeit überbrückt werden könnte.

**GR Günter** fordert zusätzlich eine sichere Abstellmöglichkeit für die Fahrräder. Diese müssen entsprechend gesichert werden können. Sein Vorschlag bezüglich der Standorte wäre in Schapbach das Feuerwehraus und in Bad Rippoldsau das alte Rathaus, oder der Kurhausparkplatz (direkt von der Hauptstraße ersichtlich und nicht weit vom Wolftal-Erlebnis-Radweg entfernt). Hier wäre auch der Vorteil gegeben, dass keine hohen Kosten für die Leitungsverlegung aufkommen.

**BGM Waidele** informiert ferner darüber, dass das Land Baden-Württemberg die Kosten für die erste Ladestation für E-Autos tragen wird. Diese wäre dann am Bärenpark-Parkplatz vorgesehen.

**GR Kara** stimmt dem Kauf zu, über die Standorte muss zu einem späteren Zeitpunkt nochmals beraten werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung von zwei E- Bike Ladestationen zum Preis von 5.990,00 €, abzüglich Förderung durch das EWM von 2.500,00 €; somit zum Endpreis von 3.490,00 €. Über die genauen Standorte wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten.

TOP 5:

Sanierung „GoldenGate“-Brücke; BvGR Nr. 33/2018

**BGM Waidele** geht zu Beginn dieses TOP's auf die Beschlussvorlage Nr. 33/2018 ein. Er schildert, dass wie in den vorangegangenen Gemeinderatssitzungen mehrfach diskutiert und besprochen, die „Golden Gate“-Brücke nun kurzfristig nach Statikervorgaben, wie vom Gemeinderat gewünscht, saniert und instandgesetzt wurde.

Eine Rundmail vom 18.08.2018 bezüglich des Vorgehens der Reparatur, die an alle Gemeinderäte gegangen ist, wurde ohne Widerspruch akzeptiert bzw. wenn man es positiv sieht, Zustimmung zum Vorgehen signalisiert. Weiter gibt **BGM Waidele** bekannt, dass es sich die Kosten auf ca. 6.081,15 € (zusätzlich Bauhofkosten) belaufen. Anschließend bittet er den Gemeinderat um einen Beschluss.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat genehmigt die Sanierungsausgaben einstimmig für die „GoldenGate“-Brücke in Höhe von 6081,15 €, zuzüglich Bauhofkosten.**

TOP 6:

Unterhaltungsarbeiten WuG Fürstenbergstraße 1; Baubeschluss BvGR Nr. 34/2018

**BGM Waidele** geht zunächst auf die Beschlussvorlage 34/2018 ein. Er schildert, dass eine Vermietung der Wohnung in der Fürstenbergstraße 1 möglich ist, dieser allerdings einer teilweisen Sanierung voran gehen muss. Die Sanierung würde durch den Bauhof erfolgen. Bezüglich der Finanzierung stehen auf der Kostenstelle 11240030 WuG Fürstenbergstraße 1; Konto: 42110000 Unterhaltung der Grundstücke noch 4.400 € zur Verfügung. Von den Gesamtkosten für die drei Gewerke (Bodenerneuerung, Badsanierung und Einbau einer Küchenzeile) von ca. 12.000,00 €, wären somit ca. 8.000,00 € überplanmäßig. Diese überplanmäßigen Ausgaben würden bei den anderen Kostenstellen der Gemeindegebäude Neues Rathaus, WuG Dorf 2, WuG Festhallenstraße 1 und WuG Festhallenstraße 14 eingespart werden.

**GR Günter** möchte wissen, wann diese Kosten durch die Miete wieder eingenommen sind; 3-4 Jahre.

**BHL Schoch** entgegnet ihm, dass 3-4 Jahre nicht ausreichen werden. Er sieht diese Renovierung als Winterarbeit für den Bauhof.

**GR Günter** erkundigt sich weiter, ob in dieser Wohnung bereits alle Fenster erneuert sind.

**BHL Schoch** antwortet, dass dies (bis auf eins) der Fall ist.

**BGM Waidele** bittet den Gemeinderat um einen Beschluss.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sanierungsarbeiten für ca. 12.000,00 € in der Wohnung 1. OG rechts in der Fürstenbergstraße 1. Die Arbeiten enthalten die Bodenerneuerung, die Badsanierung und den Einbau einer Küchenzeile.**

TOP 7:

Brückenunterhaltungsarbeiten; Baubeschluss

**BGM Waidele** berichtet, dass die BZ-Brücken Lehmann in Wildschapbach und Waldemar Schmid im Reichenbach sanierungsbedürftig sind. Hier ist vorgesehen, dass das Material für den Brückenbelag im Haushaltsjahr 2018 gekauft wird und die Arbeiten über die Wintermonate entsprechend vorbereitet werden. Somit kann eine Sanierung im Frühjahr 2019 erfolgen. Bezüglich einer Finanzierung gibt **BGM Waidele** an, dass die Sanierung der Brücken über die verfügbaren Mitteln von 15.000,00 € von der dazugehörigen Kostenstelle gedeckt wären.

**GR Günter** fragt an, wie hoch die Beteiligung der jeweiligen BZ-Brücken-Inhaber ist.

**BGM Waidele** gibt an, dass hier eine Beteiligung von 15 % vorgeschrieben ist und sich die Inhaber diesbezüglich bereits positiv ausgesprochen haben.

**GR Kara** zeigt sich verärgert darüber, dass dem Gemeinderat vorab keine Beschlussvorlage bzw. weitere Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden und bittet eindringlich darum, dass dies zukünftig anderes gehandhabt wird und nicht mehr vorkommt.

**BGM Waidele** bittet nach Austausch aller Informationen um einen Beschluss durch den Gemeinderat.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sanierung der beiden Brücken im Haushaltsjahr 2018 durch den Bauhof und den Kauf des benötigten Materials in 2018.**

TOP 8

Baugesuche

- a) Bauvorhaben: Ausbau/Umbau Garagen zum Wohnhaus, Glaswaldstr. 2, Flst.Nr. 666/8 und 666/7  
Bauherr: Johanna Lutz, Glaswaldstr. 2, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen gemäß §36 BauGB zur Bauvoranfrage.**

- b) Bauvorhaben: Nutzungsänderung EG und 1. OG zu Ferienwohnung, Neubau Schopf m. Holzdeck, Terrasse und Fasssauna –nachträglich-, Grafenbachweg 4, Flst. Nr. 231  
Bauherr: Manfred Haas, Grafenbachweg 4, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen gemäß §36 BauGB.**

- c) Bauvorhaben: Umbau eines Mehrfamilienwohngebäudes, Neubau Carport, Am Kirchberg 1, Flst. Nr. 27/11 S  
Bauherr: Simon Kaluza, Am Kirchberg 1, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

**BGM Waidele** stellt das Bauvorhaben vor und erläutert die Idee der Verwaltung, hier für die Übernahme der Abstandsflächenbaulast einen entsprechenden Grundstückstausch vorzunehmen. Hintergrund dieser Überlegungen ist eine Entschärfung der Grundstücksecke zwischen Grundstück und dem neuem Rathaus. Dies visualisiert er auch anhand einer Abbildung des Lageplans. Weiter gibt er an, dass diesbezüglich mit dem Bauherr bereits ein Gespräch geführt wurden, dieser den Tausch allerdings ablehnt.

**GR Hermann** stellt die Frage, weshalb dies abgelehnt wurde.

**BGM Waidele** übergibt dem Vater des Bauherrn, welcher in der Sitzung anwesend ist, das Wort.

**Herr Kaluza** möchte zu den genauen Gründen nichts sagen. Er gibt lediglich an, dass sein Sohn dies nicht möchte.

**GR Kara** spricht sich für die Abstandsflächenbaulast aus. Er fordert allerdings als Auflage hierfür eine aushandelbare Gegenbaulast seitens des Bauherrn ein.

**BGM Waidele** stimmt ihm zu und wird bezüglich einer möglichen Formulierung einer aushandelbaren Gegenbaulast auf das Bauamt zugehen.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen zur Abstandsflächenbaulast. Des Weiteren wird einstimmig beschlossen, dass eine aushandelbare Gegenbaulast mit dem Bauamt abzustimmen ist, welche der Bauherr im Gegenzug zu unterzeichnen hat.**

- d) Bauvorhaben: Errichtung einer Funkübertragungsstelle m. Antennenmast, Flst.Nr. 312/6 R  
Bauherr: DFMG Deutsche Funkturm GmbH, (Telekom), 70372 Stuttgart

**GR Kara** möchte wissen, um was für einen Mast es sich handelt und wofür die angegebene technische Aufwertung steht. Weiter stellt er Detailfragen zur Höhe und Lage.

**BGM Waidele** antwortet ihm, dass es hier um einen Austausch des bestehenden Funkturms am Roßhard geht. Bezüglich der Höhe zeigte sich aus den Unterlagen eine Gesamthöhe von 56,24 m.

**GR Kara** erinnert sich weiter daran, dass dieses Thema zu einem früheren Zeitpunkt bereits mit viel Skepsis diskutiert wurde. Hier wurde die mögliche Strahlenbelastung thematisiert. Er gibt an, dass ihm die vorliegenden Unterlagen so nicht ausreichen.

**GR Hermann** stimmt GR Kara zu und fordert ebenfalls genauere Angaben.

**BGM Waidele** schlägt vor, dass Bauvorhaben auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung am 25.09.2018 zu verschieben.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit 3 Ja-Stimmen (GR Kara, GR Hermann und GR Schmieder), 1 Enthaltung (BGM Waidele) und 1 Gegenstimme (GR Günter), dass die Bauanfrage aufgrund fehlender Unterlagen zurückgestellt wird.

- e) Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Wolfacher Straße 35, Flst. Nr. 91/1 S  
Bauherr: Stefan Schmid, Wolfacher Straße 35, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

**BGM Waidele** stellt das Bauvorhaben bzw. die Bauvoranfrage kurz vor. Er schildert anhand einer Stellungnahme von Frau Zepf vom Baurechts- und Ordnungsamt Freudenstadt die Problematik.

„Für dieses Vorhaben gab es bereits eine Bauvoranfrage von 1988, die einmal für drei Jahre verlängert wurde. Eine großzügige Befreiung aufgrund der Überschreitung der Baugrenze und der Verringerung der Dachneigung 35° auf 22° vom Bebauungsplan „Vor Wildschapbach“ wären erforderlich. Das Amt für Stadtentwicklung hält die angefragten Befreiungen für zu groß.

Einen Termin mit dem Landesamt für Denkmalschutz – Archäologie – steht noch aus, da es in der Nähe das Kulturdenkmal „Romburg“ gibt. Der im Bauvorbescheid von 1988 festgelegte Standort geht auf eine mündliche Verhandlung beim VGH BW zurück. Der damals festgelegte Standort für das Gebäude war eine Kompromisslösung mit dem Denkmal. Sollte sich an dieser Situation nichts verändert haben, so sollte am früher beschiedenen Standort festgehalten werden. Die Dachneigung sollte auch nicht weniger als 33° oder 32° betragen (BPlan: mind. 35°, kleiner Abstrich denkbar als Befreiung, nicht jedoch 22°)“.

**BGM Waidele** bittet anschließend den Gemeinderat um Stellungnahme.

**GR Kara** verweist auf die derzeitige Änderung sämtlicher B-Pläne und sieht hier keinen Grund dem Vorhaben nicht zuzustimmen.

**GR Hermann** schließt sich GR Kara an und plädiert für ein positives Signal seitens der Gemeinderäte.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen gemäß §36 BauGB zur Bauvoranfrage und somit die Befreiung aufgrund der Überschreitung der Baugrenze und der Verringerung der Dachneigung von 35° auf 22° vom Bebauungsplan „Vor Wildschapbach“.**

TOP 9:

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

**BGM Waidele** sagt, dass es keine nicht-öffentlich gefasste Beschlüsse gibt.

TOP 10:

Bekanntgabe der Verwaltung

Thema: Sanierung Salzbrunnenstraße / Kupferberg – Höhe Ausgleichsstock

**BGM Waidele** informiert darüber, dass die Gemeinde seitens des Ausgleichsstocks nur geringfügig berücksichtigt wurde. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 325 T€, welcher einer Förderung von 133 T€ entgegensteht. Dies entspricht einem Fördersatz von 41 %. Weiter gibt er bekannt, dass es bezüglich der Förderhöhe wohl Unterschiede seitens der verschiedenen Regierungspräsidiums gibt.

**GR Günter** erfragt, ob sich die Sanierung bereits in der Ausschreibungsphase befindet.

**BGM Waidele** verneint dies und geht weiter darauf ein, dass die Deckungslücke von rund 60 T€ nachfinanziert werden muss.

Thema: Wolfstal-Erlebnis-Radweg, 1. Bauabschnitt

**BGM Waidele** gibt an, dass hier seitens der Grundstückseigentümer eine neue Festlegung der Grenzpunkte gefordert wurde. Die Verwaltung hat diesbezüglich bereits das Vermessungsbüro Scherrmann aus Freudenstadt beauftragt.

Thema: Abwasserzweckverband Raumschaft Hausach-Hornberg

**BGM Waidele** verweist auf ein Schreiben des AZV vom 27.07.2018. Hier wird bekanntgegeben, dass in der Verbandsversammlung am 20.11.2017 vereinbart wurde, dass eine Gesamtbewertung der Stellen des Abwasserzweckverbandes durch die Gemeindeprüfungsanstalt BW erfolgen soll. **BGM Waidele** informiert, dass hier die Genehmigung erteilt wurde, da kein Widerspruch eingegangen ist.

Thema: Straßensanierung – Zeitungsartikel „3,2 Millionen € fließen in den Kreis“

**BGM Waidele** stellt einen Zeitungsartikel „3,2 Millionen € fließen in den Kreis“ vor, um die unterschiedliche Handhabung der RP's bei den Förderungen zu verdeutlichen (sh. Thema Ausgleichsstock Salzbrunnenstraße / Kupferberg).

Thema: Kartellverfahren zukünftige Beförderung

**BGM Waidele** informiert den Gemeinderat darüber, dass dies ein Tagesordnungspunkt in einer weiteren Sitzung sein wird. Weiter gibt er an, dass der Gemeinderat stets durch ihn über Neuerungen informiert wurde.

Thema: Holzmobilisierungsprämie 2017

**BGM Waidele** gibt an, dass in der Auflistung der Holzmobilisierungsprämie 2017 (Stand 13.07.2018) 2.723,80 fm aufgeführt sind. Diese werden, wie bekannt, mit 1,00 € prämiert.

Thema: Neufassung der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlich Tätigen

**BGM Waidele** informiert den Gemeinderat über das Anschreiben des Kommunal- und Rechnungsprüfamt vom 06.07.2018 zur „Neufassung der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlich Tätigen“. Hier ist man der Meinung, dass diese zu hoch angesetzt ist. Weiter geht er auf das Antwortschreiben seitens der Verwaltung vom 16.07.2018 ein. Mit diesem wird mitgeteilt, dass die Verwaltung diese Auffassung teilt und eine Beratung über eine Neufassung der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlich Tätigen bis zur Kommunalwahl 2019 zurückgestellt wird.

Thema: Bewirtschaftung von Gemeindewiesen durch Herrn Haas

**BGM Waidele** stellt die Anfrage von Herrn Haas vom 23.08.2018 bezüglich der Bewirtschaftung der Gemeindewiesen „Bergle“ und „Schwabach“ vor.

**Ergebnis:**

**Nach Abstimmung mit dem Gemeinderat wird beschlossen, dieses Thema in der Gemeinderatsitzung am 25.09.2018 zu behandeln und eine Entscheidung zu treffen. Fakt ist, dass die Pflege über einen Vertrag genau geregelt werden soll.**

Thema: Neues kommunales Haushaltsrecht

**BGM Waidele** fragt den Gemeinderat erneut, ob hier eine Schulung gewünscht ist.

**GR Kara** macht den Vorschlag, eine solche Schulung im Oktober / November öffentlich anzubieten. Er sieht dies als sinnvoll, da sich so interessierte Bürgerinnen / Bürger oder künftige Gemeinderäte entsprechend informieren können.

**Ergebnis:**

**Die Verwaltung wird auf den Referenten Herrn Notheis zugehen und einen möglichen Schulungstermin abstimmen. Anschließend wird dieser mit dem Gemeinderat abgestimmt.**

Thema: Erzdiözese Freiburg - Verkauf der öffentlichen Erschließungsstraße an die Gemeinde

**BGM Waidele** informiert den Gemeinderat über den möglichen Kauf der öffentliche Erschließungsstraße Am Kirchberg (Flst. Nr. 27/6) durch die Gemeinde; Diese sei derzeit noch im Besitz der Erzdiözese Freiburg. Nach Verhandlungen mit den kirchlichen Vertretern sei dieses Stück für 568,00 € zu erwerben. Weiter führt er aus, dass seitens des Gemeinderats für diese Betragshöhe kein Beschluss erforderlich ist.

**GR Kara** merkt an, dass durch den Kauf auch eine Übernahme der Räum- und Unterhaltungspflicht auf die Gemeinde erfolgt.

**Ergebnis:**

**Der Gemeinderat stimmt dem Kauf der Erschließungsstraße Am Kirchberg (Flst. Nr. 27/6) zu.**

TOP 11:

Anfragen aus dem Gemeinderat

Thema: Besetzung der Rektorenstellen GHS Schapbach

**GR Schmieder** fragt an, ob auf die Ausschreibung der Rektorenstelle der GHS Schapbach zwischenzeitlich Bewerbungen eingegangen sind.

**BGM Waidele** verneint dies und ergänzt, dass die Stelle erneut ausgeschrieben wurde.

Thema: Ladestationen für E-Autos

**GR Kara** bittet die Verwaltung die Kosten für eine Ladestation für E-Autos anzufragen.

Thema: Schneeräumung Sportplatzanlage

**GR Günter** fragt an, ob der Sportverein über die Vorgaben des Herstellers bezüglich der Schneeräumung auf dem neuen Kunstrasenplatz informiert wurde.

**BGM Waidele** antwortet ihm, dass durch das Sekretariat ein Vorgabenkatalog des Herstellers per Mail an Herrn Uwe Weis zugestellt wurde.

Fraktionssprecher FWV:



Stellv. Fraktionssprecher FWV:



Fraktionssprecher CDU:



Stellv. Fraktionssprecher CDU:



Protokollführer:



Bürgermeister:

